Schulszene Schweiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 9: **Lehrerinnen und Lehrer : von der Grundausbildung zur Berufspraxis**

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schulszene Schweiz

«Bildung und Erziehung der 4- bis 8jährigen Kinder im schweizerischen Bildungswesen»

Eine Prospektivstudie der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)

Die Studiengruppe «Bildung und Erziehung der 4- bis 8jährigen Kinder im schweizerischen Bildungswesen», welche ihre Arbeiten im Mai 1995 aufnahm, verabschiedete an ihrer zweitletzten Sitzung vom 4. Juli 1997 ihren provisorischen Bericht zuhanden der EDK. Die definitive Verabschiedung durch die Studiengruppe wird Ende August, nach der Berücksichtigung letzter Rückmeldungen der Begleitgruppe erfolgen. Im letzten halben Jahr beschäftigte sich die Studiengruppe in erster Linie mit Fragen zu Lehrplan, Lernzielen und Lehrformen, zur konkreten Umsetzung und zu Auswirkungen auf die Anschlussstufe. Sofern der Bericht durch die EDK genehmigt und eine Publikation befürwortet wird, sollte vor Jahresende das entsprechende EDK-Dossier zur Verfügung stehen. Eine letzte Tagung Studiengruppe und Begleitgruppe ist am 26. November vorgesehen.

Pressemitteilung

Rechtschreibung: Die Reform gilt

Der Bundesrat will die Rechtschreibreform nicht aufhalten. Er hält sie für sehr massvoll.

Es sei eine allgemeine menschliche Erfahrung, dass jede auch noch so gute Reform, die eine Änderung altvertrauter Gewohnheiten mit sich bringe, zunächst als unangenehm empfunden werde, heisst es in den Antworten auf eine Motion der Freipartei sowie eine Interpellation von Rudolf Keller (SD/BL). Der Bundesrat sei deshalb über den Widerstand, der sich auch in Deutschland und in Österreich rege, nicht erstaunt, und er habe durchaus Verständnis dafür, dass es einigen nicht leicht fallen werde, von alten Schreibgewohnheiten abzurücken.

⟨AZ⟩, 22.5.97

Alle Schweizer Schulen sollen Internet-Zugang erhalten

Die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien sollen flächendeckend Teil der Lehrpläne von Schweizer Schulen aller Stufen werden. Staatliche Bildungsinstitutionen wollen zusammen mit einer gemischt-

wirtschaftlichen Trägerschaft in den nächsten 24 Monaten alle Bildungsinstitutionen ans Internet anschliessen.

⟨NZZ⟩, 13.6.97

Männer meiden den Schuldienst

Mit der Feminisierung der Volksschule sinkt das Ansehen des Lehrerberufes.

Der Lehrerberuf wird immer mehr zu einem typischen Frauenberuf – vor allem in der Primarschule. An den Seminarien sind über 80 Prozent der Studierenden weiblich. Die Entwicklung sei problematisch, sagen Fachleute.

⟨TA⟩, 26.6.97

DBK-Projekt zur Verbesserung der Lehrstellensituation

3000 bis 4000 neue Lehrstellen sollen durch ein Projekt der Deutschschweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz DBK mittelfristig realisiert werden. Das BIGA hat im Rahmen des Lehrstellenbeschlusses des Bundes ein entsprechendes Projekt genehmigt und seine Unterstützung zugesagt.

Blick über den Zaun

Dänemark

Ohrfeigen verboten: Neues Kinderschutz-Gesetz in Dänemark

Dänische Mütter und Väter dürfen ihre Kinder künftig nicht mehr ohrfeigen. Mit einer Stimme Mehrheit hat das dänische Parlament ein Gesetz verabschiedet, das jegliche körperliche Gewalt gegen Kinder strafbar macht.

⟨TA⟩, 30.5.97